

Zu den Gewerbegebieten, deren Planung am 22. Februar 2023 vom Freistaat Sachsen ausgeschrieben wurde.

Flächen und Wasser-/ Abwasserversorgung für die Chip-Fabriken in Dresden (Erweiterung Infineon, BOSCH und TSMC) im Vergleich zu den geplanten Gewerbegebieten Radeberg/ Arnsdorf

TSMC bekommt eine Fläche von 52,7 ha, von dieser Fläche sind 26,8 ha bebaubar. BOSCH baut auf 7,2 ha. Infineon baut auf 5,4 ha. Gesamt: Ausgewiesene Fläche: 65,3 ha, bebaubar: 39,4 ha

Dresden investiert für die neuen Chip-Fabriken Bosch, Erweiterung Infineon und TSMC einen 10km langen Abwasserkanal für 73 Mio € für 24.000 Kubikmeter Abwasser täglich.

Für die Wasserversorgung wird ein zusätzliches Flusswasserwerk für 320 Mio € für 18.000 Kubikmeter Wasser täglich gebaut, um diese Firmen zukünftig mit Roh-Wasser aus dem elbnahen Uferbereich versorgen zu können.

Arnsdorf und Radeberg weisen 2 Gewerbegebiete aus, Einzelflächen 40ha und 95ha, zusammen mit 135 ha die doppelte Fläche von BOSCH, TSMC und Infineon-Erweiterung (65,3 ha). Was das alleine für Abwasser und Wasser bedeutet, kann man sich an dem, was dazu aktuell in Dresden läuft, ausrechnen. Es ist davon auszugehen, dass Industrie-Firmen, die nennenswerte Flächen auf den Gewerbegebieten belegen, bei Wasser und Abwasser ähnliche Größenordnungen wie die oben genannten Firmen benötigen werden. Wo die Wassermengen herkommen sollen und welche Investitionen erforderlich sein werden, wird hier deutlich. Da ist Energieversorgung noch nicht betrachtet.

Es sollte vielleicht doch darauf orientiert werden, ein kleineres Gewerbegebiet auszuweisen und vorher Umweltverträglichkeit und absehbare Kosten kurz mal zu checken.

Solch große Gewerbegebiete können in der Oberlausitz Raum Bautzen/ Görlitz/ Niesky/ Hoyerswerda mit den Kohlemilliarden als Nachfolge für den Kohleabbau gebaut werden. Dort findet aktuell eine massive De-Industrialisierung statt (Waggonbau Niesky, Waggonbau Görlitz und andere Firmen).

Hier noch ein Beitrag, der zu den Problemen in Dresden durch die Erweiterung mit Chip-Fabriken Stellung nimmt.

[Dresden schnürt über halbe Milliarde Euro teures Infrastruktur-Paket für TSMC & Co. - Oiger](#)

Quellen:

Fläche Infineon: [Dresden: Infineon kauft 54.000 Quadratmeter für zukünftigen Ausbau - Wirtschaftsförderung Sachsen \(standort-sachsen.de\)](#)

Fläche BOSCH: [Bosch Chipfabrik Dresden | Bosch Global](#)

Fläche TSMC: [Dresden schnürt über halbe Milliarde Euro teures Infrastruktur-Paket für TSMC & Co. - Oiger](#)

Wasser: [Wasserbedarf für Industrie verdoppelt sich: Dresden strukturiert Versorgung neu | MDR.DE](#)

[Landeshauptstadt Dresden und SachsenEnergie: Neues Flusswasserwerk an der Elbe entkoppelt die Wasserversorgung für Industrie und Bevölkerung - Silicon Saxony \(silicon-saxony.de\)](#)

Abwasser: [Kilometerlanger Abwasserkanal für Chipindustrie in Dresden im Bau | MDR.DE](#))

Auswirkungen von Gewerbegebieten

Beispiel Wasser

[WasserStreit rund um die Tesla-Fabrik in Brandenburg.](#)

Dort ist der Verbrauch für Privathaushalte bereits teilweise gedeckelt. Gleichzeitig plant Tesla einen weiteren Ausbau der Fabrik. "Dass die Behörden klammheimlich jegliche Kontrolle an Tesla abgegeben haben, ohne uns oder die Öffentlichkeit zu informieren, ist ein handfester Skandal", erläutert André Bähler, Chef des Wasserversorgers WSE

Beispiel Flächenbedarf: Rund 40 mittelständische Betriebe müssen bis Mitte nächsten Jahres ihre Gewerbeflächen in Dresden-Rähnitz [wegen TSMC] räumen.

Quelle: [Platzbedarf der Chipindustrie bringt kleine Firmen in Dresden in Not | MDR.DE](#)

Arnsdorf, 24.03.2024